



Kos

Perle in der östlichen Ägäis



1 Auf dem Dach der Insel

Mehr als 846 m ragt der mächtige Díkeos (S. 52) über der Insel Kos auf. Wer am frühen Morgen die Wanderschuhe schnürt, kann den höchsten Gipfel der Insel erklimmen. Die mittelschwere Wanderung führt anfangs durch dichten Nadelwald und geht später in baumlose Vegetation über. Oben angekommen wird man mit einer sagenhaften Rundumsicht belohnt. Auf dem Rückweg kann man nach ca. 4–5 Std. reiner Wanderzeit in einer gemütlichen Taverne im Bergdorf Ziá (S. 49) einkehren und seine müden Beine entspannen.



3-mal
draußen

2 Entlang einsamer Pfade

Wem es in den Touristenorten auf Kos zu trubelig wird, der begibt sich auf Entdeckungsreise in den äußersten Südwesten. Nur zu Fuß, mit dem Mountainbike oder mit einem geländegängigen Quad sind die entlegensten Ecken der Kéfalos-Halbinsel (S. 82) zu erreichen. Wer die holprige Schotterpiste ab dem Kloster Ágios Ioánnis Thymianos (S. 96) bezwingt, wird an der blau-weißen Kapelle Ágios Mámas (S. 97) von absoluter Stille begrüßt. Auf dem Rückweg lädt der Traumstrand Kavó Paradiso (S. 97) auf ein erfrischendes Bad ein.



3 Der Sonne entgegen

Egal, ob Anfänger oder Profi – auf dem Rücken eines Pferdes bekommt man die Möglichkeit, die urtümliche Berg- und Küstenlandschaft der Insel auf ganz besondere Art und Weise kennenzulernen. Mehrere Reitställe auf Kos bieten dieses einzigartige Erlebnis an und holen Groß und Klein auf Wunsch auch direkt vom Hotel ab. Während das freundliche Team vom Kardámena Horse Riding Center (S. 77) vor allem die wilde Bergwelt im Süden der Insel erkundet, reitet man bei Erika's Horse Farm (S. 69) im Norden von Kos am goldenen Sandstrand entlang.

■ www.kardamenahorseriding.com

■ www.erikashorsefarm.gr



Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	6
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Kos-Stadt und die Ostküste	16
----------------------------------	----

1 Kos-Stadt 	18
2 Lámbi	33
3 Psalídi	35
4 Ágios Fokás	37
5 Embrós-Therme	37
6 Platáni	39
7 Asklepieion 	40
Übernachten	44

Die Bergregion Díkeos	46
8 Ágios Dimítrios	48
9 Ziá	49
10 Asómatos	53
11 Evangelístria	53
12 Lagoúdi	54
13 Amanióú	56
14 Paléo Pylí	57
15 Pylí	58
Übernachten	61

Der Norden und die

Inselmitte	62
------------------	----

16 Zipári	64
17 Tigáki	65
18 Marmári	68
19 Mastichári	70
20 Antimáchia	74
21 Kardámena	77
Übernachten	80

Halbinsel Kéfalos – der wilde

Westen von Kos	82
----------------------	----

22 Isthmus von Kéfalos	85
23 Kamári	87





23

24 Kéfalos 90

25 Limniónas 93

26 Ágios Theológos 94

27 Südwest-Kap 95

Übernachten 99

Kos' ursprüngliche Nachbarinseln 100

28 Nísyros 102

29 Psérimos 109

30 Kálymnos 112

Übernachten 119

Service

Kos von A-Z 122

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 126

Chronik 136

Mini-Sprachführer 137


Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band 138

Register 138



Bildnachweis 141

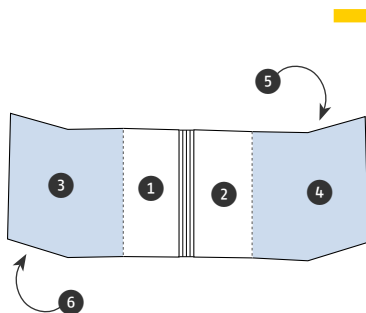
Impressum 142

Mobil vor Ort 144

 *Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.*

Umschlag:

-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②



- Übersichtskarte Kos-Nord:** Vordere Umschlagklappe, innen ③
- Übersichtskarte Kos-Süd:** Hintere Umschlagklappe, innen ④

- Stadtplan Kos-Stadt:** Hintere Umschlagklappe, außen ⑤
- Ein Tag in Kos-Stadt:** Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Kompakte Badeinsel für Griechenland-Entdecker

Der Geburtsort von Hippokrates zeigt sich als echter Alleskönner und glänzt mit kilometerlangen Sandstränden



Der Traumstrand Kavo Paradiso am Südwest-Kap verspricht ungetrübte Badefreuden

Über eine Million Urlauber sind jährlich reif für die griechische Insel. Kos ist zu Recht eines der beliebtesten Eilande in der Ägäis, bietet es doch eine zuverlässige touristische Infrastruktur und einen idealen Einstieg für Griechenland-Neulinge. Gerade einmal 42 km misst Kos in der Länge, ein Insel-Highway verbindet den Osten mit dem Westen. Immer in Verbindung mit Kos wird der berühmte

Arzt Hippokrates gebracht. Der Begründer der modernen Medizin wurde um 460 v. Chr. auf der Insel geboren. Ihm zu Ehren hat man auch das Heiligtum Asklepieion erbaut.

Ein vielfältiges Urlaubsziel

Kos als Schatzkiste in der Ägäis ist so vielfältig, dass die Insel für jeden Urlaubstyp etwas zu bieten hat. Familien zieht es an die Nordküste mit ihren

flach abfallenden Sandstränden, Ruhesuchende fliehen in die ursprünglichen Bergdörfer, Individualisten erkunden die reizvolle Halbinsel Kéfalos, Aktivurlauber erfreuen sich an gut ausgebauten Radwegen und einsamen Wanderpfaden. An den lebhaften Küstenorten rund um Lámbi, Tigáki, Marmári und Kardámena bleibt im Hochsommer



mitte von duftenden Nadelwäldern verstecken sich urige Bergdörfer mit alten Steinhäusern und kleinen Kapellen. Während man im Geisterdorf Ágios Dimítrios seinen Frappé in völliger Einsamkeit genießen kann, ist ein paar Kilometer weiter in Ziá die Souvenirmeile bereits am Mittag proppenvoll. Das Ausflugsdorf ist ein Touristenmagnet auf Kos, und das nicht ohne Grund, erlebt man hier einen der spektakulärsten Sonnenuntergänge der Insel. Im Zentrum der Insel ist das Wäldchen Pláka ein echtes Highlight für Tierliebhaber. Zahlreiche Pfauen und Katzen haben in dem kühlen Kiefernwald ihr

Funde im Archäologischen Museum von Kos-Stadt (unten) – Ikonostase im Kloster Ágios Ioánnis Thymianos (ganz unten)



kaum eine Strandliege ungenutzt, und dank des Meltémi-Windes lässt es sich selbst bei Gluthitze aushalten. Den kühlenden Sommerwind machen sich auch Wassersportler zunutze, die auf Kos perfekte Bedingungen vorfinden.

Das ursprüngliche Kos

Wer des Touristentrubels in den Küstenorten überdrüssig ist, flüchtet in die bewaldete Bergregion des Díkeos. In-



Zuhause und locken neugierige Besucher an. Der Westen von Kos bietet noch mehr Naturschätze mit vielversprechenden Namen: Magic Beach, Sunny Beach oder Paradise Beach, allesamt Traumstrände entlang des Isthmus von Kéfalos mit feinem Sand und türkisblauem Wasser.

» **Die wirksamste Medizin ist die natürliche Heilkraft, die im Inneren eines jeden von uns liegt.** «

*Hippokrates von Kos
(um 460 v. Chr.–370 v. Chr.)*

Direkt hinter dem Isthmus erstreckt sich die malerische Bucht von Kéfalos mit der Insel Kástri, dem Postkartenmotiv von Kos. Im Hinterland von Kéfalos scheinen die Uhren stehen geblie-

ben zu sein. Die Halbinsel ist ein Hauch Griechenland in seinen Ursprüngen auf dem sonst so touristischen Eiland.

Abenteuer Inselhüpfen

Kos-Stadt im Osten zeigt sich dagegen lebendig und vielseitig. In der Inselhauptstadt wechseln sich moderne Betonbauten mit der Architektur der ehemaligen osmanischen und italienischen Besatzer ab. Inmitten dieses kulturellen Schmelztiegels entdeckt man geschäftige Einkaufsgassen, gemütliche Cafés und archäologische Schätze. Am Hafen von Kos startet schon das nächste Abenteuer. Hier setzt man auf die ursprünglichen Nachbarinseln über, die alle zur Inselgruppe des Dodekanés gehören. Kos ist die drittgrößte Insel des Archipels und ein idealer Ausgangspunkt für ein Inselhüpfen.

Blickpunkt der malerischen Kéfalos-Bucht ist das felsige Eiland Kástri



Die Insel war schon immer ein Spielball von Großmächten. Nach jahrhundertelanger Besetzung durch Byzantiner, Johanniter, Osmanen und Italiener erlangten Kos und der gesamte Dodekanes erst 1948 ihre volle Unabhängigkeit und wurden mit Griechenland vereinigt. In jüngster Zeit kämpft die Insel mit neuen Herausforderungen. Finanzkrise, Flüchtlingsstrom und die Corona-Pandemie sorgten für einen Einbruch des Tourismus, der sich nun langsam wieder erholt. Als Urlauber spürt man kaum noch etwas davon. Die Koer haben gelernt, nach einer Krise immer wieder aufzustehen, sie sind ein stolzes und liebenswertes Volk und freuen sich über Besucher. So manchen Urlauber lässt das Fernweh jedes Jahr nach Kos zurückkehren, andere sind aus Liebe zur Insel für immer geblieben.



Inselhauptstadt Kos-Stadt

Sprache Griechisch

Währung Euro

Fläche 290 km², damit ist Kos nach Rhodos und Kápathos die drittgrößte Insel des Dodekanes

Bevölkerungsdichte 115 Einw. pro km², also etwas mehr als Sachsen-Anhalt (109)

Küstenlänge 112 km

Einwohner ca. 30 000

Staatsform Parlamentarische Republik

Wirtschaft Der Tourismus bildet den Hauptwirtschaftszweig

Religion Bis auf eine kleine muslimische Minderheit gehören fast alle Koer der griechisch-orthodoxen Kirche an



Berühmtester Koer Hippokrates, der berühmteste Arzt des Altertums und Vater der modernen Medizin

Das lieben alle

Einheimischen Kalter Kaffee mit Eiswürfeln, egal ob als Pulvervariante Frappé oder Freddo Espresso und Freddo Cappuccino – das ideale Sommergetränk

Wichtigste Vokabel Endáxi? – hier wird nicht nach einem Taxi gefragt, sondern ob »Alles klar?« ist

Unterwegs

Unweit von Kos-Stadt erstreckt sich das Ausgrabungsgelände der auf drei Terrassen erbauten Kurklinik Asklepieion. Die dem Gott der Heilkunst, Asklepios, geweihte Stätte wurde von 1901 bis 1904 freigelegt





Kos-Stadt und die Ostküste

Das touristische Zentrum der Insel ist ein Schmelztiegel vergangener Kulturen. Party, Strände und Sport geben an der Ostküste den Ton an



In Kos-Stadt im Osten pulsiert Tag und Nacht das Leben. Die Hauptstadt ist das touristische und kulturelle Zentrum der Insel, Verwaltungssitz und Ausgangspunkt für ein Inselhüpfen. Das Stadtbild ist ein Potpourri aus griechischen, italienischen und orientalischen Einflüssen. Bei einem Spaziergang durch die Innenstadt trifft man überall auf Zeugnisse der antiken Vergangenheit. Die geschäftigen Einkaufsgassen, die lebhaftige Uferpromenade mit vielen Restaurants und Cafés sowie die palmengesäumte Allee rund um das Kástro laden zum Flanieren ein. Perfekt ausgebaute Radwege verbinden die Hauptstadt mit den angrenzenden Küstenorten. Während am Lámbi Beach in hippen Strandbars bis in den Morgen gefeiert wird, machen es sich Familien an den grauen Kiesstränden von Psalídi und Ágios Fokás gemütlich. Ganz im Osten bei der Embrós-Therme sprudelt schwefelhaltiges Wasser in

ein von Steinen umsäumtes Becken an die Oberfläche. Außerhalb von Kos-Stadt genießt man orientalische Spezialitäten in der muslimischen Gemeinde Platáni oder wandelt im Heiligtum Asklepieion, einer der bedeutendsten Heilstätten im antiken Griechenland, auf den Spuren des berühmten Inselarztes Hippokrates.

In diesem Kapitel:

1	Kos-Stadt	18
2	Lámbi	33
3	Psalídi	35
4	Ágios Fokás	37
5	Embrós-Therme	37
6	Platáni	39
7	Asklepieion	40
	Übernachten	44

ADAC Top Tipps:

- 1** **Innenstadt, Kos-Stadt**
 | Stadtzentrum |
 Im Herzen der Hauptstadt begibt man sich auf eine Zeitreise durch die einzelnen Epochen der Insel und mischt sich unter das bunte Treiben in den belebten Gassen. 18
- 2** **Asklepieion**
 | Heiligtum |
 Kos' bedeutendste Ausgrabungsstätte und einstiges Zentrum der antiken



Heilkunst gewährt Einblicke in eine der ältesten Kurkliniken Griechenlands. 40

ADAC Empfehlungen:

1 **Odós Iféstou, Kos-Stadt** | Flaniermeile |

Die belebte Einkaufsgasse in der Innenstadt lockt mit Souvenirgeschäften, Cafés und Handwerkskunst. 22

2 **Platía Eleftherías, Kos-Stadt** | Platz |

Der geschichtsträchtige Platz ist das Herzstück von Kos-Stadt. In der angrenzenden Markthalle findet jeder das passende Inselsouvenir. 23

3 **Mandráki-Hafen, Kos-Stadt** | Hafen |

Die sichelförmige Hafengebucht ist ein beliebter Ausgangspunkt, um die Nachbarinseln zu erkunden. 24

4 **Platane des Hippokrates, Kos-Stadt** | Naturdenkmal |

Der altertümliche Baumriese auf dem gleichnamigen Platz wurde zu Ehren des berühmten Inselarztes Hippokrates gepflanzt. 26

5 **Agorá, Kos-Stadt** | Archäologische Stätte |

Das größte Ausgrabungsgelände der Stadt gibt einen Einblick in das antike Zeitalter der Insel. 26

6 **Lofaki, Kos-Stadt** | Restaurant |

Feinste griechische Küche wartet in einer Traumkulisse, die als Krönung einen grandiosen Sonnenuntergang verspricht. 30

7 **Mylos Beach Bar, Lámbi** | Strandbar |

Die schöne Strandbar samt Windmühle ist der perfekte Ort zum Entspannen und Abschalten. 34

1

Kos-Stadt

Lebendige Hauptstadt mit historischen Schätzen



Die quirlige Hafensperrade wird von vielen Restaurants, Cafés und Läden gesäumt



Information

- Touristeninformation, Vasíleos Georgíou V 3, 85300 Kos, Tel. 22 42 02 01 07, www.kos.gr, Mo–Fr 8.30–15.30 Uhr
- Parken: siehe S. 30



Trubelige Hauptstadt mit bewegter Vergangenheit

In der quirligen Stadt ganz im Osten von Kos lebt über die Hälfte der Inselbevölkerung. Im Sommer pulsiert hier das Leben, zahlreiche Urlauber strömen Tag und Nacht in die Gassen der Innenstadt und lassen Kos-Stadt nie zur Ruhe kommen. Die ersten Sied-

lungsspuren fand man bereits in der frühen Bronzezeit um 2300 v. Chr. Zu Zeiten der Minoer und Mykener wuchs Kos-Stadt zu einem wichtigen Handelszentrum heran. Überall im Stadtkern verteilt, findet man antike Ausgrabungen und historische Denkmäler. Heute ist Kos-Stadt der Verwaltungssitz der Insel und das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum. Die Hauptstadt mit ihren rund 20 000 Einwohnern hat ihren ganz eigenen Charme und verzaubert nicht jeden auf Anhieb. Der bunte Mix aus orientalischem Flair, italienischen Prunkbauten und modernen Gebäuden gibt einen Einblick in die bewegte Geschichte der Insel. Die

Plan
S. 20/21



Moscheen und der Hamam im Stadtgebiet sind Relikte der osmanischen Besatzung. Die Italiener haben sich mit dem Gouverneurspalast und dem Hotel Albergo Gelsomino am Hafen verewigt. Unübersehbar ist das wuchtige Kástro, das von den Johannitern im 14. Jh. erbaut wurde. Die Inselmetropole ist erstaunlich grün. Eingestreut in das architektonische Potpourri wachsen Pinien und Akazien, Oleander, Bougainvillea und Hibiskus. Die prächtige Palmallee Finíkon verbindet die beiden Häfen im Stadtgebiet. Die Strände rund um Kos-Stadt sind besonders im Sommer stark frequentiert und ziehen vor allem junges Publikum an.

Die weitgehend verkehrsberuhigte Innenstadt, ein quirliger Mix aus Geschäften, Ruinen und Kneipen, lässt sich bei einem Rundgang wunderbar zu Fuß erkunden, liegen doch viele Sehenswürdigkeiten nah beieinander. Wer nicht so fit zu Fuß ist, macht sich die gut ausgebauten Radwege zunutze. Das Stadtgebiet ist flach und lässt sich mit dem Drahtesel ideal erkunden. Die Innenstadt ist voller archäologischer Schätze, die darauf warten entdeckt zu werden. Zwischen Ruinen und Tempeln bekommt man nicht nur Auskunft über vergangene Epochen, sondern findet auch Zuflucht und Ruhe fernab der Touristenmassen. Durch verheerende Erdbeben besitzt Kos-Stadt, anders als Kreta oder Rhodos, keine mittelalterliche Altstadt mehr. 1933 wurde diese durch ein starkes Beben zerstört. Zum Vorschein kam mit der Agorá ein bedeutendes antikes Erbe von Kos. Die größte Ausgrabungsstätte der Stadt war einst Zentrum des öffentlichen Lebens. Direkt hinter der Agorá liegt das Herzstück der Innenstadt. Auf der Platía Eleftherías, dem Platz der Freiheit, und seinen angrenzenden Gassen ist es Tag und Nacht trubelig. Tagsüber trifft man in den Einkaufsgassen und der Markthalle auf Souvenirjäger und Shoppingqueens. Zahlreiche Cafés und Restaurants laden nach dem Kaufrausch zu einer kurzen Pause ein. Kulturfans entdecken alle paar Meter Ausgrabungen und historische Gebäude. Manche davon sind seit dem letzten Erdbeben im Juli 2017 stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Mandráki-Hafen ist



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-98645-099-1

adac.de/reisefuehrer



9 783986 450991